



Zeitschrift für die Öffentlichen Büchereien Tirols | 4.14

LESEZEICHEN



INHALT

Weihnachtsgedicht	4
Berichte aus den Büchereien	
Breitenwang	5
Ehrwald	5
Grins	7
Hatting	8
Kramsach	8
Ötz	9
Sautens	10
Volders	11
Tiroler Büchereitag 2014	12
Bildungsfahrt - IBT	13
Rezension	
Peter Teyml: Dreiheiligen	15
Lesewettbewerbe	
Jugendlesewettbewerb Read and Win (14-19 Jahre)	16
Sommerleseclub 2014 (6-14 Jahre)	17
Ausbildung	
REB - Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis	18
Fortbildung	
Fortbildungsprogramm Frühjahr 2015	19

WEIHNACHTSGEDICHT

Die Weihnachtsbäume

Nun kommen die vielen Weihnachtsbäume
Aus dem Wald in die Stadt herein.
Träumen sie ihre Waldesträume
Weiter beim Laternenschein?

Könnten sie sprechen! Die holden Geschichten
Von der Waldfrau, die Märchen webt,
Was wir uns alles erst erdichten,
Sie haben das alles wirklich erlebt.

Da stehn sie nun an den Straßen und schauen
Wunderlich und fremd darein,
Als ob sie der Zukunft nicht recht trauen,
Es muss da was im Werke sein.

Freilich, wenn sie dann in den Stuben
Im Schmuck der hellen Kerzen stehn
Und den kleinen Mädchen und Buben
In die glänzenden Augen sehn,

Dann ist ihnen auf einmal, als hätte
Ihnen das alles schon mal geträumt,
Als sie noch im Wurzelbette
Den stillen Waldweg eingesäumt.

Dann stehen sie da, so still und selig,
Als wäre ihr heimlichstes Wünschen erfüllt,
Als hätte sich ihnen doch allmählich
Ihres Lebens Sinn enthüllt;

Als wären sie für Konfekt und Lichter
Vorherbestimmt, und es müsste so sein.
Und ihre spitzen Nadelgesichter
Blicken ganz verklärt darein.

Gustav Falke: Hohe Sommertage. Neue Gedichte. Hamburg
1902, Foto: Halhammer

*Ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für
das Neue Jahr*

*Susanne Halhammer, Monika Schneider und
Helmuth Schönauer*



BERICHTE AUS DEN BÜCHEREIEN

BÜCHEREI BREITENWANG

Bücherzelle



Seit 03.10.2014 gibt es in Breitenwang, in der Grünanlage vor dem Gemeindeamt, eine „Bücherzelle“.

Hier gibt es die Möglichkeit, Bücher gebührenfrei mitzunehmen. Die Bücher können, müssen aber nicht, zurückgebracht werden. Ebenso können hier Bücher eingestellt werden, wenn sie noch gut erhalten sind.

Wir würden uns freuen, wenn sich daraus eine Bücherbörse entwickeln würde, die allen Lesern etwas Interessantes bieten kann.

Text: Kori Hintner, Foto: Bücherei Breitenwang

BÜCHEREI EHRWALD

10 Jahre Lesekreis in Ehrwald

Was ist schöner als eine gute Geschichte? Eine Geschichte, die man mit jemandem teilen kann!

Am besten natürlich mit einer Gruppe von Freundinnen und Freunden, die sie ebenfalls gelesen hat und ihre Ansichten dazu gerne austauschen. Lesen ist ein freier aber auch einsamer Prozess und es macht Spaß, sich auszutauschen.

Und genau dafür gibt es unseren Lesekreis, der in der Österreich-liest Woche sein zehnjähriges Jubiläum feierte.

Angefangen hat es im Herbst 2003 mit einer Anzeige in der Ehrwalder Gemeindezeitung und diese Initiative der Büchereileiterin Rosmarie Schöpf stieß auf positives Feedback. Es fanden sich einige Interessierte zusammen, Bücher wurden gelesen, Jahresthemen festgelegt und alle zwei Monate gab es einen Lesekreisabend.

Bald folgte die erste Literaturreise nach Wien zu einer szenischen Aufführung der



„Strudlhofstiege“. Und wie es der Zufall so haben wollte, war das gebuchte Hotel genau in dem Bezirk, in dem einige Originalschauplätze dieses Epochenromans zu finden sind. Weitere Reisen führten in die Hessestadt Calw, nach Meersburg am Bodensee zu den Anette Droste-Hülshoff-Tagen und in die Literaturstadt Heidelberg.

Auch ein Austausch mit dem Lesekreis in Vils, Theaterbesuche in Innsbruck und Kinobesuche zählten zu den besonderen Aktivitäten.

Die Liste der gelesenen Bücher ist inzwischen lang geworden, es sind beinahe 60 Bücher. Auf Vorschlag einer jungen Lesekreisteilnehmerin haben wir auch einige Romane des Literaturkanons von Marcel Reich-Ranicki gelesen, darunter war eben auch die „Strudlhofstiege“.

Es war ein gelungener Abend am 20.10., der durch den Besuch einiger Büchereimitarbeiterinnen aus Lermoos und Vils bereichert wurde. Das Kulinarium kam auch nicht zu kurz und eine Power-Point-Präsentation informierte die Gäste über das Programm der letzten 10 Jahre.

Wir werden diese Initiative weiter pflegen und mit viel Freude und Begeisterung die Neuerscheinungen am Buchmarkt verfolgen und auch immer wieder Klassiker lesen.

Text: Rosmarie Schöpf, Foto: Juliane Wimmer; Bild: Lesekreis Ehrwald

BÜCHEREI GRINS

30 Jahre Bücherei Grins



Das wurde gefeiert. Der Büchereileiter Josef Ruetz lud mit seinem Team (Ruetz Sonja, Scherl Claudia, Starjakob Manuela, Ruetz Otti, Haslinger Gertraud, Scherl Doris, Handle Evi, Hotz Petra), zu einer Lesung mit Christian Kössler ein. Der Autor las spannende, makabere Geschichten aus seinen Büchern vor und begeisterte mit einer sehr variantenreichen Stimmführung, die mit theatralischer Mimik und Gestik unterstrichen wurde, die vielen Gäste und Buchfreunde. Thomas Kuen verstand es mit seinem Didgeridoo, eine unheimliche Stimmung zu erzeugen.

Ruetz erzählte von den Anfängen und man spürte den stolzen Blick auf das Heute. Derzeit umfasst die Bibliothek ca. 5000 Medien. Das Land Tirol plant eine online-Bibliothek für e-books. Die Grinner Bücherei wird bei diesem Projekt mitmachen, um das Angebot schlagartig vergrößern zu können. Doch das flüchtige Medium wird das gedruckte Buch nicht verdrängen. Vorausschauend auf 2015 spricht/ träumt er von längeren Öffnungszeiten und einer Plattform in Grins, die immer mehr vernetzt wird. Pfarrer Herbert Asper und Vbgm. Reinhold Siess bedankten sich bei diesem rührigen Büchereiteam für die hervorragende Arbeit. Mit Freude wurde ein Geschenk der Gemeinde entgegengenommen.

Grinner Schülerinnen der NMS Vorderes Stanzertal überraschten als Glückwünschüberbringerinnen in Postuniform.

Während sich die BesucherInnen über Süßes und Pikantes freuten, hoangarten und sich am Buchtisch gleich die neuesten Romane (80) mitnehmen durften, lief auf der Bühne eine interessante Bilderrückschau von den 30 Jahren Bücherei Grins. Ein gelungener Abend, der wieder einmal bestätigte: „Lesen ist Abenteuer im Kopf.“

Informationen und Neuigkeiten siehe Homepage: www.grinner.bvoe.at

Text und Foto: Lea Jehle, Zams; Bild: Team der Grinner Bücherei

BÜCHEREI HATTING

Österreich liest - Spielenachmittag



Dabei ging es um eine tolle, spannende Geschichte die vorgelesen wurde. Natürlich und vor allem ging's dabei ums Spielen. Es wurde leidenschaftlich und mit viel Freude gespielt, viel gelacht und kaum gestritten. Auch das Essen und Trinken kam nicht zu kurz. Es war spannend, unsere jungen und jüngsten Besucher hatten viel Spaß und auch das betreuende Team machte einen heiteren bis entspannten Eindruck. Es waren zwei schöne Stunden, an die wir uns gerne erinnern. Mit ca. 40 Kindern war unsere Veranstaltung sehr gut besucht.

Text und Foto: Ady Troppmaier, Hinder; Bild: Marliese Hinder und Edeltraud Troppmaier

BÜCHEREI KRAMSACH

Österreich liest - Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg

Dieses Thema fand zahlreiche Interessierte, die am 23. Oktober zum Vortrag von Dr. Michael Forcher in die Bücherei Kramsach kamen. Der bekannte Historiker und Publizist fasste auf der Basis neuester wissenschaftlicher Forschungen zusammen, was man in Tirol über diese epochale Katastrophe wissen sollte – eine Weltkriegsgeschichte aus Tiroler Sicht. Dr. Forcher zeigte nicht die glorifizierte Seite des Krieges, sondern gab Einblicke in das Leben und Sterben der einfachen Soldaten und Zivilisten und das Versagen der militärischen Führung.



Die Zuhörer lobten die objektiven Berichte und in der darauf folgenden Diskussion konnten noch viele Fragen geklärt werden.

Anschließend bewirtete das Team der Bücherei Kramsach die Gäste in bewährter Weise.

Text: Angelina Auer, Foto: Susanne Huber; Bild: Dr. Michael Forcher und Angelina Auer

BÜCHEREI ÖTZ **KunstGeschichten**



Für unsere Herbstveranstaltung verwandelten wir unsere Bücherei in eine Galerie. Bilder einer verstorbenen Künstlerin aus Oetz bildeten einen sehr schönen Rahmen für unsere Lesung.

Erinnerungen an Maria Pienz wurden lebendig, als ihr Sohn aus ihrem Leben erzählte.

Wolfgang Schmid, ein musikalischer Wegbegleiter unserer Malerin, las Texte von Josef Leitgeb, Bischof Stecher, Heinrich Waggerl,..... Leise Gitarrenklänge begleiteten die Gedichte, Geschichten und Erzählungen. Es war ein sehr stimmungsvoller Abend.

So konnten wir wieder viele „neue Besucher“ in unserer Bücherei begrüßen. Wie bei vielen ortsbezogenen Veranstaltungen waren auch die

KunstGeschichten ein voller Erfolg für unsere Bücherei.

Text: Christian Huter, Foto: Bücherei Ötz; Bild: Portrait Maria Pienz (Pohl)

BÜCHEREI SAUTENS

Sautner Art 2014



Am 3. Oktober 2014 fand mit der Vernissage der „Frauen.kunst.handwerk“ der Auftakt zu einer mehrtägigen Ausstellung unter dem Gewölbe der alten Sautner Kirche, bzw. der „alten Senn“ statt.

Wiederum hat die Bibliothek Sautens Oberländer Frauen mit viel handwerklichem Geschick die Möglichkeit gegeben, ihre vielfältigen Kunstwerke aus Metall oder Holz, mit der Stricknadel, oder der Nähmaschine gefertigt, zu zeigen. Schmuck aus nickelfreiem Aluminiumdraht wurde ebenso gezeigt, wie Taschen aus Filz und auch die Genussnerven kamen nicht zu kurz bei Chutneys, Likören und sogar Räucherstäbchen!

Die musikalische Umrahmung fand ihre Fortführung in der Frauenpower mit dem Saxophonquartet: „Sax and the City“ und so konnte in entspannter Atmosphäre bestaunt, geplaudert und verkostet werden!

Einnahmen aus einem Bücherflohmarkt und dem Erlös der verkauften Getränke kommen dem Ankauf neuer Bücher der Bibliothek Sautens zugute.

Text: Tina Köll, Foto: Bücherei Sautens; Bild: Mitarbeiter des Bibliothek-Teams

BÜCHEREI VOLDERS

Einrichtung einer mobilen Seniorenbücherei



Unsere schönen Büchereiräumlichkeiten befinden sich im 1. Stock der Volksschule Volders. Die Bücherei wird regelmäßig von den Kindern der Volksschulen Volders und Großvolderberg und der Neuen Mittelschule besucht. Wir haben sehr viele Leser jüngerer und mittleren Jahrgangs.

Damit jedoch auch die Senioren die Möglichkeit haben, sich ein gutes Buch auszuleihen und dafür nicht die vielen Stufen in den ersten Stock unserer Gemeindebücherei überwinden müssen, entstand die Idee, eine „Mobile Bücherei“ einzurichten. Gesagt – Getan!

Bei einem der gemütlichen Seniorennachmittage des Seniorenvereines Volders stellten wir unser Projekt vor, weckten Interesse und erhoben schon die ersten Lesewünsche.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen gaben uns somit den letzten Motivationsschub, mit 26. März 2014 unsere „Mobile Bücherei“ zu starten.

Wir sind nun in einem Abstand von 4 Wochen mit einer großen Auswahl an verschiedensten Büchern vor Ort und geben natürlich auch gerne Buchempfehlungen. Die lesefreudigen Senioren haben nun die Möglichkeit in Ruhe und gemütlich beim Kaffee in den Büchern zu schmökern und somit direkt beim Seniorennachmittag ein Buch auszuleihen.

Das Interesse ist groß und unser Service der „Mobilen Bücherei“ wird sehr gut angenommen. Somit ist nun diese Idee zur „Mobilen Bücherei“ in Volders zum fixen Bestandteil des Seniorennachmittags geworden.

Das Büchereiteam freut sich sehr!

Text und Foto: Bettina Angerer;

Bild: Baumann Astrid (Bücherei Volders), Klingenschmid Franz (Obmann Seniorenverein)

TIROLER BÜCHEREITAGUNG

Herausforderung neue Medien



Zum Tiroler Büchereitag 2014 kamen am 11. Oktober 170 Bibliothekarinnen und Bibliothekare in das ORF-Studio nach Innsbruck. Bibliotheksdirektor Dr. Martin Wieser skizzierte die Pläne der Universitäts- und Landesbibliothek: Für den „Campus Tirol“, der von Landeck über Innsbruck bis nach Trient reichen wird, soll das

entsprechende Bibliotheksnetz in allen Außenstellen nutzbar sein.

Helmut Krieghofer, Landesdirektor des ORF-Tirol, blickte einleitend zurück auf 90 Jahre Radio und stellte dann die neuesten Daten zum Nutzungsverhalten der Radiohörer vor. Der ORF bedient alle drei Informationskanäle: Internet, Radio und Fernsehen. 2015 wird es eine neue App des ORF für alle Sender geben. Stolz verwies er auf die Live-Musik-Sendung „Mei liebste Weis“, die seit 26 Jahren erfolgreich ausgestrahlt wird.

Mag. Gerald Leitner, Geschäftsführer des Büchereiverbandes, wies mahrend auf die österreichischen Schüler hin, die nicht sinnverstehend lesen können. Die Versorgung mit Bibliotheken, die den freien Zugang zu Informationen ermöglichen und über 40.000 Leseanimationsveranstaltungen durchführen, ist in Österreich recht unterschiedlich. Hier ist die Politik gefordert, die nötige Infrastruktur zu schaffen. In der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt der BVÖ die Bibliotheken mit zahlreichen Aktionen: Österreich liest, poetry-slam, Schulungen, Sponsoring uvm. Bei der Aktion „The right to e-read“ geht es um ein modernes Urheberrecht. Derzeit befinden wir uns in einem chaotischen Rechtsrahmen. Große Medienhäuser weigern sich, e-books an Bibliotheken zu verleihen.

Dr. Juen vom Land Tirol wies ebenfalls daraufhin, wie schwierig die Verhandlungen mit e-book-Anbietern laufen. im Frühjahr mit dem tirolweiten Verleih von digitalen Büchern zu starten.

Text: Josef Ruetz, Foto: Susanne Halhammer; Bild: Besucher im Gespräch

BILDUNGSFAHRT - IBT

Buchstadt Nürnberg



Diesmal der Dank an erster Stelle: Danke dem Organisationsteam dieser Reise um Angelika Kubik. Die Unterkunft, die Lokale und die Führungen waren bestens ausgesucht und organisiert.

Die Vorfreude auf die Bildungsreise war groß und wir freuten uns, wieder viele bekannte Gesichter zu sehen, aber auch Neue zu entdecken.

Einige Kilometer vor Landshut ertönte im Bus eine uns bekannte Stimme am Mikrofon: Radio Oberland (Josef Ruetz) versorgte uns mit Informationen und bereitete uns auf Landshut, sowie auch auf Regensburg und Nürnberg vor.

Wir besichtigten mit einer Stadtführerin den prunkvollen Rathaussaal mit seinen Umlaufgemälden, worauf der berühmte Hochzeitszug der „Landshuter Hochzeit“ von 1475 dargestellt wird. Die Hochzeit wird alle vier Jahre originalgetreu aufgeführt und tausende Zuschauer besuchen jedes Mal dieses Spektakel.

Die berühmte Stiftsbasilika St. Martin, eine Hallenkirche mit einer außergewöhnlichen, über die Maße vertikalisierten Architektur, in der sich Elemente von Hoch- und Spätgotik verbinden, gehört zu den bedeutendsten Monumentalbauten der Gotik in Süddeutschland. Der Turm ist mit 130,6 Metern der höchste Backsteinturm der Welt sowie der höchste Kirchturm Bayerns. In einem der nach dem Krieg (1946) neu eingebauten Fenster entdeckten wir in einer Darstellung Hitler, Göring und Göbbels. Erstaunlich.

Eine schöne historische Stadt mit vielen Möglichkeiten Kunst- und Kultur zu genießen.

Weiter ging's nach Regensburg, hier reichte der Aufenthalt nur, um ein Eis zu genießen, sich ein bisschen die Füße zu vertreten und über die berühmte „Steinerne Brücke“ - sie wird gerade renoviert - in der Stadt zu flanieren.

Ankunft in Nürnberg (fränkisch Nämberch) – viel Zeit blieb nicht, reibungslos einchecken, frisch machen und schon marschierten wir zum Abendessen in ein uriges Lokal (Historische Bratwurstküche „Zum Gulden Stern“) mit traditionellen

Nürnberger Bratwürsten, die um Klassen besser schmeckten als der 10er Pack vom M-Preis. Es ist bestimmt nicht leicht, 76 Personen in einem Lokal unterzubringen, das nicht wie eine Halle aussieht, sondern wirklich gemütlich und ortstypisch ist!

Das Nürnberger Nachtleben betreffend möchten wir nur ein Südtiroler Weinlokal erwähnen, um das wir am nächsten Tag einen großen Bogen machten ;-)

Der Samstag begann mit einer Stadtrundfahrt entlang der alten historischen Stadtmauer mit seinen Türmchen, die heute an Studenten vermietet werden. Eine Stadtführerin zeigte uns u.a. die Nürnberger Burg mit Blick auf die Altstadt von Nürnberg, die im zweiten Weltkrieg zu 90 % zerstört und danach möglichst originalgetreu wieder aufgebaut wurde.

Das 15. Jahrhundert war das Lieblingszeitalter unserer Führerin und wir erfuhren, dass Albrecht Dürer 1471 in Nürnberg geboren wurde, 1543 das Hauptwerk von Kopernikus in Nürnberg herausgegeben wurde und vieles mehr.

Wir machten einen Abstecher in die älteste Buchhandlung Deutschlands. Hier konnten wir natürlich nicht widerstehen und erstanden einige Bücher (mit 10% Bibliotheksrabatt) Natürlich haben wir auch Original Nürnberger Lebkuchen gekauft, eh klar! Einen Blick warfen wir noch auf den „Schönen Brunnen“ am Rathausplatz mit der Frauenkirche im Hintergrund, vorbei kamen wir auch am „Ehekarusell“ (auch ein Brunnen), am „Weissen Turm“, ein kurzer Besuch der evangelischen „Jakobskirche“ und der römisch katholischen „Elisabethkirche“ mit ihrer schönen Kuppel ging sich auch noch aus.

Das Abendessen genossen wir im schönen Fachwerkhäus „Böhms Herrenkeller“. Nur die „Kartoffelklöße“ waren nicht gerade des Tirolers Leibspeis. . .

Am Sonntag ging die Fahrt zuerst nach Rothenburg ob der Tauber. Günther Heinzle, der mit seiner Monika schon öfters in Rothenburg war, erzählte uns schon im Bus Interessantes über dieses malerische, historische Städtchen und lotste uns dann zu den schönsten Häusern, den schönsten Plätzen, Ecken und Mauern dieser Stadt. Ein wirklich einmaliger Genuss, hier bei herrlichem Sonnenschein zu schlendern, zu schauen, die Landschaft und auch das Stadtbild zu genießen und ein gutes Essen in einem ausgesucht hübschen Lokal mit köstlichen Schmankerln aus der Region einzunehmen. Wir marschierten auch ein Stück auf der sehr alten Stadtmauer und konnten die „alte Schmiede“ anschauen, ein malerisches Häuschen, ziemlich versteckt (aber Günther hat's gefunden!)

Zügig und rasch brachte uns dann unser Chauffeur den Bergen entgegen, heim nach Tirol. Und wieder war eine gut organisierte Reise des IBT zu Ende und es ist nicht nur so dahergesagt, dass wir uns schon sehr auf die nächste Fahrt freuen! Vielen Dank.

Text: Bücherei Kramsach, Foto: IBT; TeilnehmerInnen der IBT-Bildungsfahrt

REZENSIONEN

Peter Teyml: Dreiheiligen



Das Abweichen von der Norm führt in der Provinz verlässlich ins Gefängnis und sei es auch nur in prophylaktische Untersuchungshaft.

Peter Teyml schickt in seinem Hypo-Roman „Dreiheiligen“ seinen Ich-Erzähler auf die Suche nach dem „Hypo“, wie im Griechischen jene Schattierung des Lebens genannt wird, die im Untergrund liegt.

Der Ich-Erzähler wacht im Gefängnis auf und fühlt sich unschuldig. Das sagen sie alle, meint der Wärter und lacht wie ein Kafka. Der Held ist pensionierter Beamter und Ex-Gemeinderat der Grünen, keine guten Voraussetzungen für einen hellen Lebensabend. Außerdem ist er hormonell unterzuckert, seine Ex-Frau läuft ihm immer wieder über den Weg, manchmal sogar als Alptraum.

Kurzfristig setzt man den Helden wieder in Freiheit und allmählich tut sich der Vorhang zwischen unendlich vielen Gasthausbesuchen, Meetings und Spontan-Getränken auf: es erscheint ein erotisch-politisches Geflecht. Im Drogenrefugium Sillschlucht im Süden Innsbrucks wird die Leiche einer Frau gefunden, mit der Vertreter aller politischen Couleurs in saftigem Verkehr gestanden haben. Die entsprechende Absteige ist das Hotel Dreiheiligen, in einem mittelalterlichen Arbeiterviertel gelegen. Freilich existieren im Untergrund auch Fotos mit den Politikern in eindeutigen Posen und die sind allemal für eine Erpressung gut.

Da der Erzähler ebenfalls mit der Toten in einem innigen Verhältnis gestanden hat, erklären sich jetzt so manche Anschuldigungen und Vorwürfe. Ein moralischer Einflüsterer ruft an und stößt Morddrohungen aus. Und beiläufig kommen einige zu Tode, es riecht nach Mord, ist aber verdammt gut als Unglück getarnt.

Als das Testament der Sillschlucht-Frau eröffnet wird, haut es den Erzähler beinahe um, er ist wahrscheinlich Vater einer geheimen Tochter. Aber vieles liegt noch im Dunkeln und das Gefängnis kümmert sich abermals um den Erzähler.

In Peter Teymls Roman ist im Provinzambiente erstaunlich viel los. Die Menschen versuchen offensichtlich etwas mit sich anzufangen. Der Held legt sich während der obligaten Nachmittagsdepression auch eine alte Scheibe von „Procol Harum“ auf und flüstert nur: Sehnsucht, Sehnsucht! Das ist es wahrscheinlich auch, was in den Tiefen der Provinzseelen herumgeistert, Sehnsucht ohne Ausweg.

Peter Teyml: Dreiheiligen. Hypo-Roman.

Innsbruck: TAK 2014. ISBN 978-3-900888-57-2.

Text: Helmuth Schönauer, Bild: Verlag

LESEWETTBEWERBE

Jugendlesewettbewerb - „Read and Win“



Über 400 junge Leserinnen und Leser nahmen an dem tirolweitem Literaturwettbewerb teil!

Unter dem Titel „read and win“ veranstaltete die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol von Mai bis Oktober einen Lesewettbewerb für Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren. Ziel war es, Jugendliche verstärkt zum Lesen zu animieren.

Der Wettbewerb fand bereits zum vierten Mal statt und wird von der Kulturabteilung des Landes Tirol getragen.

Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lasen über den Sommer eines oder mehrere der zehn vorgeschlagenen Bücher und bewerteten bzw. kommentierten diese unter www.readandwin.info.

Unter den Mitmachenden wurden Buchgutscheine und E-Book Reader verlost. Die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner erfolgt durch Landesrätin Dr. Palfrader anlässlich der österreichweiten Leseweche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, die von 20. bis 26. Oktober 2014 stattfand.

Zusätzlich wurde ein Kreativpreis für die Gestaltung eines Werbeplakates zu einem der zehn Bücher vergeben. Unter allen Einsendungen wurde die 16-jährige Rona Shehata aus Imst für die beste Umsetzung mit einem Samsung Galaxy Tablet belohnt.

Die Bücher konnten in 69 öffentlichen Büchereien und Schulbibliotheken des Landes, die sich an der Durchführung und Bewerbung des Wettbewerbes beteiligten, ausgeliehen werden. Die Buchpakete dafür wurden vom Land Tirol zur Verfügung gestellt.

Text und Foto: Land Tirol/Pidner

Bild: LRin Beate Palfrader, Gewinnerin Rona Shehata, Susanne Halhammer und Klassenlehrerin Claudia Moser.

Jugendlesewettbewerb - Sommerleseclub



Kurz berichtet: Es hat einige Erfolge und schöne Erlebnisse gegeben, aber auch Entwicklungen die nicht so erfreulich waren. In den Bezirken Lienz, Reutte und Landeck sind mehr Kinder als im Vorjahr, zu motivieren gewesen, Buch-Bewertungen abzugeben. Die Abschlussveranstaltungen in Lienz (mit Christof Mauz und Gespenstercombo), Imst und Reutte (Erzähltheater) waren entsprechend gut besucht und sehr erfolgreich, eine Aussage aus Reutte („so voll war es noch nie....“) Das „gruselige Konzert“ von der Gespenstercombo in Innsbruck war mitreißend und amüsant, allerdings haben wir uns von den Besucherzahlen mehr erwartet. Nun aber chronologisch und der Reihe nach. 55 Bibliotheken haben sich interessiert gezeigt, etwas weniger als im Vorjahr. Einige der Bibliotheken haben mit einer Veranstaltung zum Horch-zua-Vorlesetag den Sommer Leseclub vor Ort beworben. Auch in Innsbruck fand eine Auftaktveranstaltung mit dem Kinderkrimi-Autor Benedikt Weber im Hofgarten statt. Leider fand sich nur eine kleine „erlesene“ Schar an Interessierten, die „Konkurrenz“ in der Stadt, an diesem wunderbaren Nachmittag war einfach zu groß. Nichts desto trotz hat „Beni“ – unter dem Namen war er den Kindern als Fernsehmoderator sehr wohl bekannt - die Veranstaltung toll gestaltet. Ganz erfreulich „bunt“ waren auch wieder die Horch zua Vorlesetage in den Bibliotheken, von Such- und Detektivspielen im Ort bis hin zum Vorlesen im Park, nachzulesen auf der Homepage unter <http://kids.tyrolia.at/infos-zum-sommerleseclub.html>

645 Kinder haben Bewertungsbögen abgeben, besonders erfolgreich waren die Bibliothken in Osttirol (185), gefolgt von Innsbruck-Stadt (165), bereits auf Platz 3 der Bezirk Reutte (91), Schwaz (83), Innsbruck-Land (81) Landeck (65), Imst (43), Bezirk Kitzbühel und Kufstein (16). Diese Zahlen erfassen nur jene Kinder, die Bewertungsbögen abgegeben haben, jene die sich im Rahmen der kostenlosen Teilnahme am „Sommer Leseclub“ in den Bibliotheken angemeldet und eingeschrieben haben wurde nicht erhoben. Es zeigt sich, je engagierter die Bibliothek diese Idee aufgreift und umsetzt, desto mehr Erfolg stellt sich ein. Besonders hervorzuheben ist die aktive und intensive Zusammenarbeit mit den Pflichtschulen und den LehrerInnen im Vorfeld, aber auch in der Nachbereitung.

Abschließend nun ein herzliches Dankeschön an all die BibliothekarInnen die sich aktiv eingebracht haben, an die Kooperationspartner und vorallem an die Kinder – die mit ihren „individuellen Buchbewertungen“ Spass aufs Lesen machen.

Text: Regina Stolze-Witting

AUSBILDUNG 2014

Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis

Von 3. Oktober bis 15. November fand an drei Wochenenden ein Lehrgang „Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis“ an der Universitäts- und Landesbibliothek statt.

Am ersten Kurswochenende hatten die VertreterInnen aller Trägerorganisationen (ULB, IBT, Diözesane Bibliotheksreferate Innsbruck und Salzburg, BVÖ) die Möglichkeit ihre Einrichtungen zu präsentieren. Am zweiten Wochenende konnte als Zusatzprogramm der Limbus Verlag vorgestellt werden und am dritten Wochenende wurden die TeilnehmerInnen durch die Universitäts- und Landesbibliothek geführt.

Das Kursteam setzte sich aus Regina Stolze-Witting, Dr. Christina Repolust, Mag. Mirjam Dauber und Mag. Markus Feigl (Vertreter des BVÖ) zusammen.

Der Lehrgang wurde zu gleichen Teilen durch den BVÖ - Bundeskanzleramt und die Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, getragen und von der Universitäts- und Landesbibliothek organisiert.

Text u. Foto: Susanne Halhammer

Teilnehmerinnen des Lehrgangs:

Ehrlich Sigrid	ÖB und Pfarrbibliothek Zams
Eisenstecken Poppeller Brigitte	ÖB der Pfarre Hötting
Gasser Iris	Bibliothek & Ludothek Vomp,
Gröbner Petra	Mediathek Kitzbühel
Hofer Ingrid	NMS Neustift
Kellerer Gisela	ÖB Buch bei Jenbach
Madl Nina	ÖB Axams
Mattle-Treidl Adelheid	ÖB Galtür
Pallhuber Elke	ÖB der Pfarre Rum/St.Georg
Schinnerl Alexandra	ÖB Kramsach
Sonnweber Sonja	ÖB der Pfarre St. Barbara, Schwaz
Spierings Sabina	Jen:buch
Staud Imgard	ÖB Schmirn
Staud Ingrid	ÖB der Pfarre Neu-Rum
Wentz Helene	Jen:buch
Wohlfart Traudl	ÖB Galtür
Zangerle Karoline	ÖB Galtür
Zeiger Verena	Bücherei im Turm - Ötz
Zürcher Eva	ÖB Galtür
Zopf Magdalena	ÖB Weer.

FORTBILDUNG FRÜHJAHR 2015

Eine Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen ist nur mehr online über den angegebenen link bzw. unter www.bvoe.at „Aus- und Fortbildung“ möglich!

12.03.2015	XXS-XS: Willkommen! Kleinkinder in der Bibliothek (Leseakademie)
Uhrzeit	9.00 bis 13.00 Uhr
Inhalt	<p>Ob mit der Spielgruppe, dem Kindergarten oder in Begleitung von Eltern und Großeltern: für Kinder zwischen 0 -3 Jahren ist die Bücherei ein lohnendes Ausflugsziel. Kurze gemeinsame Programme bieten Erlebnisse rund um Bücher und Geschichten und etablieren die Bibliothek als spannendes Ideenhaus für Groß und Klein.</p> <p>Der Workshop liefert praxisnah Spiele und Ideen für ungezwungene Buchvergnügen. Für eine optimale Wirkung von Leseanimation mit Kinderreimen, Bilder- und Sachbüchern ist der persönliche Zugang der Leseanimatorin zu ihrem Angebot zentral. Hier suchen wir nach interessanten Anknüpfungspunkten.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
Referentin	Barbara Schwarz
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol Multifunktionsraum (Neubau) Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86335/register

18.03.2015	Biblioweb Fortgeschrittene/Spezial
Uhrzeit	10.00 bis 18.00 Uhr
Inhalt	<p>In diesen Kursen werden u. a. die Themen Katalogisierung, Verleih und Recherche vertieft. Hinzu kommen Registerdatenpflege (Datenbearbeitung), Grundeinstellungen, Datenimport und -export, Etikettendruck und Mahnwesen. Es werden auch Fragen der KursteilnehmerInnen beantwortet, mögliche Themen sind Statistik, Erwerb, Einstellungen und Spezialfragen zu Ausleihe und Katalogisierung. Für AbsolventInnen der Grundlagenkurse bzw. für bereits geübte ProgrammanwenderInnen.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen</p>
ReferentIn	Michael Kainberger
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“

24.04.2015	Neuerscheinungen der deutschsprachigen Belletristik (Leseakademie)
Uhrzeit	9.00 bis 13.00 Uhr
Inhalt	<p>Einen Überblick über die Neuerscheinungen der deutschsprachigen Belletristik bieten auch dieses Jahr wieder die beiden Literaturkritiker Stefan Gmünder und Alexander Kluy. Sie präsentieren dabei sowohl literarisch Anspruchsvolles als auch Unterhaltungsliteratur. Der kurzweilige Vortrag garantiert anregende und informative Stunden – inklusive Buchtipps und Empfehlungen für den Bestandsaufbau!</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
Referenten	Alexander Kluy und Stefan Gmünder
Ort	Konferenzraum Landhaus 2 Heiliggeiststr. 7-9, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86350/register

06.05.2015	Littera Windows Grundlagen
Uhrzeit	9.00 bis 16.00 Uhr
Inhalt	<p>Katalogisierung, Recherche, Leserverwaltung, Verleih, Stammdaten, Barcode, Auswertung, Bibliotheken Online, Datensicherung</p> <p>Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
ReferentIn	VertreterIn der Fa. Littera
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“

07.05.2015	Littera Windows für Fortgeschrittene
Uhrzeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Inhalt	Für AnwenderInnen von Littera Windows, denen die grundlegenden Funktionen geläufig sind. Auf Fragen und Problemstellungen wird vertiefend eingegangen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol. Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.
ReferentIn	VertreterIn der Fa. Littera
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“

16.06..2015	Large: Neue Sachbücher – und was man damit machen kann (Leseakademie)
Uhrzeit	9.00 bis 13.00 Uhr
Inhalt	In kurzweiligen Übungen lernen wir ausgewählte Novitäten für Kinder und Jugendliche kennen. Dabei probieren wir gemeinsam aus, wie man die Wissensbücher einander vorstellen, wie man Informationen daraus gewinnen und diese dann auch gekonnt darbieten kann. Im Anschluss an jede Übung gibt es ein kurzes Gespräch über die Einsatzmöglichkeit in der eigenen Bibliothek, aber auch darüber, was man z. B. mit den neu aufgelegten Reihen machen kann, oder mit den Soundbüchern und Pop-up-Kreationen. Und was eignet sich besonders für den Guckkasten? Mitzubringen ist ein neues Kinder- oder Jugendsachbuch der besonderen Art und – wie immer – Lust, in netter Gesellschaft ein paar Lese-Rezepte gemeinsam zu genießen. Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.
Referentin	Gudrun Sulzenbacher
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EMultifunktionsraum (Neubau) Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86354/register

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
27. Feber 2015**

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Amtes der Tiroler Landesregierung - Abt. Kultur und von der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol für Mitarbeiter/innen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.



Impressum:

Herausgeber: Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Innrain 50, 6020 Innsbruck
Redaktion & Layout: Dr. Susanne Halhammer,
ub-buechereien@uibk.ac.at, Tel: 0512 507 2421
Druck: Ablinger & Garber, Hall in Tirol

: ekz
bibliotheks
service



 **LITTERA**
Software & Consulting GmbH

Riepenhausen
mein Lieblingsbuch!
www.riepenhause.at